

„Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ für die Vermögensverwaltung der Sparkasse Krefeld

**Finanzmarktteilnehmer Sparkasse Krefeld
LEI: 5299005ZC0K4R5KA5S41**

**Version: 2.0.
Datum der Veröffentlichung: 28.06.2024
Datum der Aktualisierung:**

Zusammenfassung [entsprechend Art. 5 DelVO]

Die Sparkasse Krefeld berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung. Bei vorliegender Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Sparkasse Krefeld. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gemäß der Delegierten Verordnung zur SFDR (EU) 2022/1288 der Kommission (DelVO) werden durch die Ratingagentur Clarity AI erhoben, aggregiert und ausgewertet. Die DelVO definiert 18 obligatorische "Principal Adverse Impact" (PAI), die für Investitionen in Unternehmen, Staaten und Immobilien gelten. Weitere optionale Indikatoren -22 Umweltindikatoren sowie 24 Soziale/Governance-Indikatoren- sind darüber hinaus durch die DelVO definiert. Zur Einhaltung der DelVO ist mindestens ein Indikator aus jedem der beiden optionalen Bereiche zu berücksichtigen. Nachhaltigkeitsfaktoren umschreiben Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Das Investment in ein Finanzprodukt kann je nach zugrundeliegendem Basiswert (beispielsweise der Investition in ein Unternehmen über Aktien, Anleihen oder Investmentfonds) zu negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen, etwa wenn dieses Unternehmen Umweltstandards oder Menschenrechte auf schwerwiegende Weise verletzt. Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung ein, da deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Dabei verfolgen wir die folgenden Strategien:

- Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Rating (Rating-Mindestwert: mindestens 30 Punkte von 100 möglichen Punkten)
- Einhaltung eines überdurchschnittlichen ESG-Portfolio-Ratings (Rating-Mindestwert: mindestens 50 Punkte von 100 möglichen Punkten)

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken nutzen wir Daten der Nachhaltigkeitsagentur Clarity AI als Vertragspartner unserer Portfoliomanagementsysteme. Clarity AI wendet dabei folgende Rating-/Score-Systematik an: 0 - < 30 schlecht / 30 - < 50 fair / 50 - < 70 gut / 70 - 100 exzellent.

Sollten hierbei die o. g. Mindestwerte, auch in den einzelnen Bewertungsbereichen (E, S, oder G) nicht erreicht werden, führt dies grundsätzlich zu einem Ausschluss von betroffenen Unternehmen und/oder Finanzinstrumenten aus dem Portfolio. In besonderen Ausnahmefällen wie z.B. einer Einführung einer Unternehmensstrategie zur Optimierung von Nachhaltigkeitsindikatoren des betroffenen Unternehmens, kann von dieser Regelung abgewichen werden. Somit wird sichergestellt, dass die beschriebenen Strategien eingehalten werden. Die Überprüfung der ESG-Scores aller Portfoliowerte erfolgt quartalsweise. Eine darüberhinausgehende systematische und damit umfassende Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt derzeit in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung nicht.

Aufgrund der noch unzureichenden Datenlage sowie fehlender konkreter und branchenüblicher Zielgrößen hat die Sparkasse Krefeld sich zum aktuellen Zeitpunkt keine quantitativen Ziele zur Optimierung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gesetzt. Die Datenverfügbarkeit sowie -qualität bei den PAI-Daten variiert derzeit noch stark zwischen den einzelnen PAI-Indikatoren. Die Sparkasse Krefeld hat sich jedoch nach besten Kräften bemüht, möglichst vollständige und qualitativ hochwertige PAI-Daten zu beschaffen. Dazu hat sie zur Erhebung der PAI-Daten einen führenden Datenprovider Clarity AI mit Zugriff auf Vielzahl von Daten und Ressourcen genutzt.

Darüber hinaus wurden alle fachlichen sowie technischen Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln getroffen, die mit einer Verbesserung der Datenqualität sowie Datenverfügbarkeit einhergehen. Bei einer Verbesserung der Datenlage sowie des Vorliegens von konkreteren Standards bei den vorliegenden Indikatoren, werden die Festlegung von Zielen sowie weiterer Maßnahmen in Betracht gezogen.

Für den folgenden Indikator konnte im Berichtszeitraum keine Daten erhoben werden: Treibhausgasemissionen Scope 3. Zudem wurde im Bezugszeitraum nicht in Immobilien investiert.

Bei der Auswahl der optionalen PAI-Indikatoren aus den Bereichen Umwelt und Soziale/Governance-Indikatoren orientiert sich die Sparkasse an der Verfügbarkeit und deren Validität entsprechender Daten, um so einen möglichst großen Einfluss auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsfaktoren zu erreichen. Dazu gehören die folgenden optionalen Indikatoren: Nr. 4 Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen; Nr. 13 Anteil nicht verwerteter Abfälle und Nr. 14 Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen.

Im Jahr 2023 wurde eine Desinvestition zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsindikatoren durchgeführt. Für die laufende Berichtsperiode streben wir unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Strategien die „Vermeidung von Investitionen mit einem schwachen ESG-Rating“ und eine „Verbesserung bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ an.

Summary [according to Art. 5 DelVO] in English language

Sparkasse Krefeld considers the main adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors in asset management. This statement is the consolidated statement on the main adverse impacts on sustainability factors of Sparkasse Krefeld. This statement on the main adverse impacts on sustainability factors relates to the reference period from January 1, 2023 to December 31, 2023.

The data on the principal adverse sustainability impacts in accordance with the Commission Delegated Regulation SFDR (EU) 2022/1288 (DelVO) is collected, aggregated and analyzed by the rating agency Clarity AI. The DelVO defines 18 mandatory “Principal Adverse Impact” (PAI), which apply to investments in companies, countries and real estate. Further optional indicators - 22 environmental indicators and 24 social/governance indicators - are also defined by the DelVO. In order to comply with the DelVO, at least one indicator from each of the two optional areas must be taken into account. Sustainability factors describe environmental, social and employee concerns, respect for human rights and the fight against corruption and bribery. Depending on the underlying asset (e.g. investment in a company via shares, bonds or investment funds), investing in a financial product can lead to negative sustainability impacts, for example if this company seriously violates environmental standards or human rights. We include sustainability risks in the investment process of our in-house asset management, as their occurrence could have an actual or potential material negative impact on the value of the investment within our clients' portfolios.

We pursue the following strategies:

- Avoidance of financial instruments with a weak ESG rating (minimum rating: at least 30 points out of a possible 100 points)
- Maintaining an above-average ESG portfolio rating (minimum rating: at least 50 points out of a possible 100 points)

As part of our investment process and with regard to the consideration of sustainability risks, we use data from the sustainability agency Clarity AI as a contractual partner for our portfolio management systems. Clarity AI applies the following rating/score system: 0 - < 30 poor / 30 - < 50 fair / 50 - < 70 good / 70 - 100 excellent.

If the above-mentioned minimum values are not achieved, even in the individual assessment areas (E, S or G), this generally leads to the exclusion of the companies and/or financial instruments concerned from the portfolio. In special exceptional cases, such as the introduction of a corporate strategy to optimize the sustainability indicators of the company concerned, this rule may be deviated from. This ensures that the strategies described are adhered to. The ESG scores of all portfolio companies are reviewed on a quarterly basis. Our in-house asset management does not currently systematically and therefore comprehensively consider the most important adverse effects on sustainability factors beyond this.

Due to the still inadequate data situation and the lack of concrete and industry-standard targets, Sparkasse Krefeld has not currently set any quantitative targets for optimizing the most important adverse sustainability impacts. The availability and quality of PAI data currently varies greatly between the individual PAI indicators. However, Sparkasse Krefeld has made every effort to obtain PAI data that is as complete and high quality as possible. To this end, it has used a leading data provider, Clarity AI, with access to a wide range of data and resources, to collect the PAI data. In addition, all professional and technical measures were taken with the available resources to improve data quality and data availability. If the data situation improves and more specific standards are available for the existing indicators, the definition of targets and further measures will be considered.

No data could be collected for the following indicator in the reporting period: Scope 3 greenhouse gas emissions. In addition, no investments were made in real estate during the period under review.

When selecting the optional PAI indicators from the areas of environment and social/governance indicators, the Sparkasse is guided by the availability and validity of the relevant data in order to achieve the greatest possible influence on improving the sustainability factors. This includes the following optional indicators: No. 4 Investments in companies without initiatives to reduce CO2 emissions; No. 13 Proportion of non-recycled waste and No. 14 Number of cases of serious human rights violations and other incidents.

In 2023, a divestment was carried out to improve the sustainability indicators. For the current reporting period, we are aiming to "avoid investments with a weak ESG rating" and "improve the main adverse impacts of investment decisions on sustainability factors", taking into account the strategies described above.

„Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ für die Vermögensverwaltung der Sparkasse Krefeld

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Erläuterung	Auswirkungen		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum	
			2023	2022		
Treibhausgasemissionen	1. Treibhausgasemissionen	Scope 1-Treibhausgasemissionen [in t CO ₂]	Die Zahlen beziehen sich auf die absoluten THG-Emissionen, die mit den Unternehmen, in die die Vermögensverwaltung Sparkasse Krefeld im Jahresdurchschnitt investiert war, verbunden sind. Die Summe aus den einzeln angegebenen Scope 1-3 THG-Emissionen entspricht nicht zwingend den insgesamt ausgewiesenen THG-Emissionen. Grund dafür sind Unterschiede bei der Datenabdeckung. Für den Ausweis des Gesamtwertes wird nicht die Summe der einzeln angegebenen Scope 1-3 THG-Emissionswerte herangezogen, sondern ein vom Datenprovider herangezogener Gesamtwert für die THG-Emissionen. Für Scope 3 stehen aktuell weiterhin keine Daten zur Verfügung. Ein großer Teil der Differenzen zwischen 2023 und 2022 ist auf die unzureichende Datenvalidität in 2022 zurückzuführen.	1.620,21	13,6	
		Scope 2-Treibhausgasemissionen [in t CO ₂]		182,60	17,28	
		Scope 3 Treibhausgasemissionen [in t CO ₂]		k.A.	k. A.	
		THG-Emissionen insgesamt [in t CO ₂]		18.293,55	0,57	
		2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck [in t CO ₂ pro einer Million EUR investiert]	Der CO ₂ Fussabdruck wird in Anlehnung an die SFDR-Definition berechnet. Ein großer Teil der Differenzen zwischen 2023 und 2022 ist auf die unzureichende Datenvalidität in 2022 zurückzuführen.	738,66	5,92
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird [in t CO ₂ pro einer Million EUR Umsatz]		1.462,48	k. A.	
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind [in %]		9,91	7,7	

	Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Erläuterung	Auswirkungen		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum
				2023	2022	
Treibhausgasemissionen	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht-erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen [in %]	Zum Anteil des Energieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Energiequellen	57,75	65,22	
			Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen. 2022 lagen bei Erstellung keine belastbaren Daten vor.	54,60	k.a.	
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor	Umsatz in Euro der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach den jeweiligen klimaintensiven Sektoren [Energieverbrauch in GWh pro einer Million Euro Umsatz]	[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	0,35	k. A.	
	6.1 NACE-Code A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	1,18	k. A.	
	6.2 NACE-Code B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	0,92	k. A.	
	6.3 NACE-Code C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	0,19	k. A.	
	6.4 NACE-Code D: Energieversorgung		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	2,20	k. A.	
	6.5 NACE-Code E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	4,09	k. A.	
	6.6 NACE-Code F: Baugewerbe/Bau		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	0,17	k. A.	
	6.7 NACE-Code G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	0,07	k. A.	
	6.8 NACE-Code H: Verkehr und Lagerei		[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.	0,62	k. A.	
6.9 NACE-Code L: Grundstücks- und Wohnungswesen	[GWh pro Mio. EUR Umsatz]. In 2022 lagen keine Daten vor.		0,17	k. A.		

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Erläuterung	Auswirkungen		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum
				2023	2022	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken [in %]		2,2	0,00	
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (t / Mio. €)	Clarity AI aggregiert den Wert dieses PAI durch Berechnung eines gewichteten Durchschnitts unter Berücksichtigung des in jeder Organisation investierten Wertes in Bezug auf den Gesamtbetrag der Investitionen. Die Auswirkungen wurden auf zwei Kommastellen gerundet.	0,00	0,00	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (t / Mio. €)		2,12	0,38	

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

	Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Erläuterung	Auswirkungen		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum
				2023	2022	
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD- Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren [in %]	Clarity AI berechnet das Portfoliogewicht der Unternehmen, in die investiert wurde und die in Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren. Ein großer Teil der Differenzen zwischen 2023 und 2022 ist auf die unzureichende Datenvalidität in 2022 zurückzuführen.	15,53	2,82	
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben [in %]	Clarity AI berechnet die Portfolio-Gewichtung von Unternehmen, in die investiert wird, ohne Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen oder Mechanismen zur Bearbeitung von Beschwerden/Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	67,68	66,68	
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird [in %]	unbereinigt meint positionsübergreifend (Vollzeit, Teilzeit, Auszubildende, Führungskräfte etc.)	12,09	14,41	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen und Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane [in %]	Verhältnis Frauen zu Männern	35,46	34,83	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Erläuterung	Auswirkungen 2022		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum
				2023	2022	
Soziales und Beschäftigung	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind [in %]	Rohstoffzulieferer und Dienstleister für Rüstungsunternehmen werden bei der Erhebung außer Betracht gelassen. Die Auswirkungen wurden auf zwei Kommastellen gerundet.	0,00	0,00	

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Erläuterung	Auswirkungen 2022		Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum
				2023	2022	
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird [in t CO2 pro einer Million EUR BIP]		190,39	k. A.	
	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	(absolute Zahl)	0,21	0,25	
			(relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird) [in %]	0,17	0,00	
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Im Bezugszeitraum wurde nicht in Immobilien investiert.	k. A.	k. A.	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Im Bezugszeitraum wurde nicht in Immobilien investiert.	k. A.	k.A.	

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

[Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a nach dem Muster der Tabelle 2]

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkung	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße
<i>Emissionen</i>	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen [Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen]	59,71 %
<i>Wasser, Abfall und Materialemissionen</i>	13. Anteil nicht verwerteter Abfälle [Tonnen nicht verwerteter Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt]	2,06 [Tonnen pro Mio. EUR investiert]

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

[Informationen zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b nach dem Muster der Tabelle 3]

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkung	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße
Menschenrechte	14. Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen [Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen im Zusammenhang mit Unternehmen, in die investiert wird]	0,01 %

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren [Informationen gemäß Artikel 7]

Die Vermögensverwaltung der Sparkasse Krefeld berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Klima und Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Dabei werden im Rahmen der Investitionsentscheidungsprozesse die in den Tabellen oben angeführten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. PAIs – Principal Adverse Impacts) gemäß Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) eines investierten Unternehmens und/oder Finanzinstruments herangezogen und bewertet, sofern Daten zu den jeweiligen Nachhaltigkeitsindikatoren ermittelbar sind und sofern diese Daten transparent mit der unten beschriebenen Rating-/Score-Systematik verknüpft sind. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen werden in der oben aufgeführten Tabelle durch 18 vom Gesetzgeber ausgewählten Nachhaltigkeitsindikatoren repräsentiert. Bei der Auswahl der optionalen PAI-Indikatoren aus den Bereichen Umwelt und Soziale/Governance orientiert sich die Sparkasse an der Verfügbarkeit und deren Validität entsprechender Daten, um so einen möglichst großen Einfluss auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsfaktoren zu erreichen. Hierzu gehören die folgenden Indikatoren: 4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen; 13. Anteil nicht verwerteter Abfälle; Nr. 14 Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen.

Die im weiteren Verlauf beschriebenen Strategien sehen vor, dass die Auswahl der genannten Nachhaltigkeitsindikatoren sowie die Ermittlung und Bewertung der wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen mit Hilfe von Infront AS und dessen Datenanbieters Clarity AI durchgeführt wird. Die Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hat der Vorstand am 22.06.2023 genehmigt. Verantwortlich für die Umsetzung der Strategie ist der Bereich Wertpapiere und Anlagestrategien.

Generell werden Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung über eine Rating-/Score-Systematik einbezogen. Dabei verfolgen wir die folgenden Strategien:

- Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Rating (Rating-Mindestwert: mindestens 30 Punkte von 100 möglichen Punkten)
- Einhaltung eines überdurchschnittlichen ESG-Portfolio-Ratings (Rating-Mindestwert: mindestens 50 Punkte von 100 möglichen Punkten)

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken nutzen wir Daten der Nachhaltigkeitsagentur Clarity AI als Vertragspartner unserer Portfoliomanagementsysteme. Clarity AI wendet dabei folgende Rating-/Score Systematik an:

0 - < 30 schlecht
30 - < 50 fair
50 - < 70 gut
70 - 100 exzellent

Sollten hierbei die o. g. Mindestwerte nicht erreicht werden, führt dies grundsätzlich zu einem Ausschluss von betroffenen Unternehmen und/oder Finanzinstrumenten aus dem Portfolio. In besonderen Ausnahmefällen wie z.B. einer Einführung einer Unternehmensstrategie zur Optimierung von Nachhaltigkeitsindikatoren des betroffenen Unternehmens, kann von dieser Regelung dokumentiert abgewichen werden. Somit wird sichergestellt, dass die beschriebenen Strategien eingehalten werden. Der oben beschriebene Gesamtscore setzt sich aus den Teilergebnissen aus den einzelnen Bewertungsbereichen E= Environmental (Umwelt) S= Social (Gesellschaftlich) G=Governance (Unternehmensführung) zusammen, in denen auch die tabellarisch aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren (siehe oben) grundsätzlich einfließen (Einschränkungen in der Ermittelbarkeit und Transparenz der Daten bewirken derzeit noch, dass diese direkte Verknüpfung der o. g. Rating-/Score-Systematik und der Nachhaltigkeitsindikatoren nicht durchgängig nachgewiesen werden kann). Unterschreitet ein Investment in einem Bewertungsbereich (E,S,G) den Mindestwert, so wird dieses Unternehmen/Finanzinstrument grundsätzlich ausgeschlossen. Die Überwachung der Scores findet quartalsweise statt.

Die in der Sparkassenorganisation geparkte Liquidität wird in der Überwachung nicht berücksichtigt.

Die numerische Fehlermarge, die in den Clarity Daten gegebenenfalls enthalten sein kann, ist nach Auskunft von Clarity AI minimal. Clarity AI hat eigene Zuverlässigkeitsalgorithmen entwickelt, um für jeden Datenpunkt die am besten geeignete Quelle auszuwählen. Der Datenspezialist wählt nicht eine einzige Quelle für jede Kennzahl aus, sondern führt den Algorithmus auf Kennzahlenebene für jedes Unternehmen durch, um sicherzustellen, dass die zuverlässigsten Daten für jeden Datenpunkt ausgewählt werden. Diese Algorithmen führen eine automatische Auswahl der besten Quellen durch, entfernen Inkonsistenzen und erkennen Ausreißer.

Wird ein Teil des verwalteten Vermögens in Investmentfonds investiert, achten wir darauf, dass die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Investitionsentscheidungsprozess erklärt und die nach der Transparenz-Verordnung verpflichtenden ESG-Faktoren in ihren Investitionsentscheidungsprozessen für Investmentfonds verankert. Bei externen Kapitalverwaltungsgesellschaften mit weniger als 500 Mitarbeitern kann die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen aktuell nicht sichergestellt werden. Die Ergebnisse der Investmentfonds bezüglich der Nachhaltigkeitsauswirkungen werden aggregiert und in der Gesamtbetrachtung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

Die Strategien werden mindestens einmal im Jahr im Investmentausschuss überprüft und gegebenenfalls an zukünftige Ziele angepasst.

Sofern die Informationen zu einem Indikator nicht verfügbar sind, bemüht sich die Sparkasse Krefeld zusammen mit dem externen Datenanbieter Clarity AI diese zu erheben. Folgende erforderlichen Informationen für die Nachhaltigkeitsindikatoren waren in 2023 dennoch nicht zu ermitteln:

- Treibhausgasemissionen Scope 3

Im Berichtszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 wurde eine Maßnahme aktiv getroffen, um eine Verbesserung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren anzustreben. Hierzu wurde im Juli 2023 ein Finanzinstrument verkauft, da der Emittent zu dieser Zeit das Mindestrating in den Kategorien Umwelt und Soziales deutlich unterschritten hat. Für die laufende Berichtsperiode streben wir unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Strategie eine Vermeidung von Investitionen mit einem schwachen ESG-Rating an.

Wir stellen ferner sicher, dass unsere Portfoliomanagerinnen und Portfoliomanager die jeweils von ihnen ausgewählten Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt. Eine darüberhinausgehende systematische und damit umfassende Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt derzeit in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung nicht.

Mitwirkungspolitik *[Informationen gemäß Artikel 8]*

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin verfolgt die Sparkasse Krefeld keine aktive Mitwirkungspolitik. Sie tritt nicht in Dialoge mit Gesellschaften, in die sie investiert hat, deren Interessenträgern oder mit anderen Aktionären ein. Sie übt keine Stimmrechte aus Aktien aus oder nimmt sonst im eigenen oder fremden Interesse auf die emittierenden Gesellschaften Einfluss. Sie unterbreitet keine Vorschläge zur Ausübung von Stimmrechten.

**Historischer Vergleich
[Informationen gemäß Artikel 10]**

Nachhaltigkeitsindikator	Einheit	2022	2023	2024	2025	2026
1. Treibhausgasemissionen						
Scope 1[in t CO ₂]	[in t CO ₂]	13,6	1.620,21			
Scope 2[in t CO ₂]	[in t CO ₂]	17,28	182,60			
Scope 3[in t CO ₂]	[in t CO ₂]	k. A.	k.A.			
THG-Emissionen insgesamt	[in t CO ₂]	0,57	18.293,55			
2. CO₂-Fußabdruck	[in t CO ₂ pro einer Million EUR investiert]	5,92	738,66			
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	[in t CO ₂ pro einer Million EUR Umsatz]	k. A.	1.462,48			
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	[in %]	7,7	9,91			
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	[in %]	65,22	57,75			
		k.a.	54,60			
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor		k. A.	0,35			
6.1 NACE-Code A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		k. A.	1,18			
6.2 NACE-Code B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		k. A.	0,92			
6.3 NACE-Code C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	[Energieverbrauch in GWh pro einer Million Euro Umsatz]	k. A.	0,19			
6.4 NACE-Code D: Energieversorgung		k. A.	2,20			
6.5 NACE-Code E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		k. A.	4,09			
6.6 NACE-Code F: Baugewerbe/Bau		k. A.	0,17			
6.7 NACE-Code G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		k. A.	0,07			
6.8 NACE-Code H: Verkehr und Lagerei		k.A.	0,62			
6.9 NACE-Code L: Grundstücks- und Wohnungswesen		k.A.	0,17			
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	[in %]	0,00	2,2			
8. Emissionen in Wasser	(t / Mio. €)	0,00	0,00			
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	(t / Mio. €)	0,38	2,12			
10. Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	[in %]	2,82	15,53			

11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	[in %]	66,68	67,68			
12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	[in %]	14,41	12,09			
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	[in %]	34,83	35,46			
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	[in %]	0,00	0,00			
15. THG-Emissionsintensität	[in t CO2 pro einer Million EUR BIP]	k. A.	190,39			
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	absolut	0,25	0,21			
	[in %]	0,00	0,17			

Im Vergleich zu 2022 konnten für den Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.23 Daten zu den fehlenden Indikatoren (3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird; 6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor (inkl. der Unterkategorien 6.1. bis 6.9); 15. THG-Emissionsintensität der Länder; 5. Anteil der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen) erhoben werden.

Die auffallenden starken Abweichungen der Indikatoren zum Vorjahr beruhen hauptsächlich auf einer unzureichenden Datenlage in 2022.

Die Datenverfügbarkeit sowie -qualität bei den PAI-Daten hat sich deutlich gebessert, variiert dennoch weiterhin zwischen den einzelnen PAI-Indikatoren. Die Sparkasse Krefeld wird sich weiterhin bemühen, möglichst vollständige und qualitativ hochwertige PAI-Daten zu beschaffen. Dazu steht sie im direkten Kontakt mit Infront AS und dessen Datenanbieters Clarity AI.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards [Informationen gemäß Artikel 9]

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin orientiert sich die Sparkasse Krefeld bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact und an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Die Sparkasse misst die Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen an den folgenden Indikatoren:

- Indikator Nr. 10 der Tabelle 1 (Annex 1): Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen
- Indikator Nr. 11 der Tabelle 1 (Annex 1): Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Hierfür ermittelt die Sparkasse den Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die in Verstöße gegen die UN Global Compact-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren mit Hilfe des Dienstleisters Clarity AI. Bei Unternehmen, in die investiert wird, die wegen mehrfacher oder andauernder Verstöße in diesen Datenbanken geführt werden, prüft die Sparkasse einen Ausschluss des betroffenen Unternehmens und/oder Finanzinstruments von ihrer Investitionsstrategie.

Darüber hinaus berücksichtigt die Sparkasse mit Hilfe des Dienstleisters Clarity, ob Unternehmen, in die investiert wird, Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben.

Für den Berichtszeitraum 2023 wurde kein zukunftsorientiertes Klimaszenario angewendet. Im Rahmen der geschäftspolitischen Ausrichtung hinsichtlich Nachhaltigkeit verpflichtet sich die Sparkasse Krefeld in der „Selbstverpflichtung deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“, Handlungsfelder und ggf. hieraus Maßnahmen abzuleiten, deren Ziele sich an dem Pariser Klimaabkommen orientieren. Ein bedeutender Aspekt wird die Reduzierung des CO₂ Ausstoßes sein, um die mittlere Erdtemperatursteigerung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen.

Darüber hinaus legt die Sparkasse Krefeld in weiten Teilen bei der nichtfinanziellen Berichterstattung/Nachhaltigkeitsberichterstattung den Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe („Sparkassen-Standard“) zugrunde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative und sind vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ als Branchenstandard des Deutschen Nachhaltigkeitskodes anerkannt.